

# Korrekturtage Abitur

**Beitrag von „blabla92“ vom 27. Februar 2013 14:24**

## Zitat von Mondbär

Wir in Nds. haben keinen einzigen Tag frei und auch wir haben Erstleser, die sich einen EWH machen müssen und Zweitleser, die sich ggf. komplett neu einarbeiten müssen.

Müsst ihr denn keine umfangreichen Gutachten machen? (Selbst in 2 Wochen würde ich hier NIE meine 25 Klausuren mit Positiv- und Negativkorrektur und Bezug zum Erwarteten und auch noch die Gutachten schaffen...). Und es gibt bei uns sogar Kollegen, die haben gleich 2 LKs im Abitur als Erstleser.

Soweit ich weiß, muss nur in Deutsch ein "Gutachten" geschrieben werden. In E korrigiere ich sprachlich und mache ggf. noch inhaltliche Fehlerzeichen hin, in G natürlich auch, wobei das Markieren natürlich viel schneller geht, bewerte nach meinem Erwartungshorizont, tippe die Punktzahl ein und fertig. Äh, das klingt so kurz, dabei dauert das lange genug...

Bei euch muss das ja entsetzlich sein. Und was ist der Sinn der Positivkorrektur im Abi? Bei uns sieht ein ganz kleiner Teil der S ihre Abiarbeiten ein. Da nützt niemandem, wenn ich einen tollen sprachl. Vorschlag mache.

Dass bei uns Leute zwei Abikurse parallel haben, kommt sehr selten vor. Nette Schulleitungen würden da wohl auch die Korrekturtage großzügiger handhaben.

Hmm, ich glaube, bei euch sollten sich die Verbände mal ein bißchen bissiger zeigen.